

SCHLUSSÄNDLECH

es isch doch immer wider schön
wie d sunne under geit
me gseht süsch niene so guet,
wie schnäll das zyt vergeit
immer weni truurig bi,
suecheni die rueh
u luege still der sunne zue

we ds liecht de em schatte wiicht
der wind sech schüüch bewegt
we der mond sis halbvolle gsicht
wit i himmel steckt
de dänki fest a di,
u las eifach mit mer gah
u i cha di gseh als wärsch no da

i gseh dass d glüchlech bisch, u das alls viel besser isch
als mirs emal hei gha

**schlussäntlech geits mir hüt viel besser
mit allem wo du mir hesch gäh
i mir in tuusig momänte
wo mir niemer meh cha näh
u obschon di ha verloore
u warum nid cha verstah
hani di lieber nümme
als dasi di nie hät gha**

mis härz schlaht nümm im takt
sit du denn gange bisch
s setzt immer us a däm ort,
wo für immer dine isch
vilech chlopfsch ja wider e mal,
a mire tüüre ah
du wöllsch dis plätzli wider ha

u o wes ändgültig isch, u du mir ke chance me gisch
cha i mi wider fah...